

Exakte Zählung auf Rampen und an Querschnitten in Parkhäusern und Tiefgaragen

Ungenauere Zählungen auf Rampen und an Querschnitten in Parkhäusern und Tiefgaragen gehören der Vergangenheit an. Die Magnetfeld-Sensorik **MagSense** sichert eine exakte Zählung sowie einfachste Installation.

Mobilis hat sein Portfolio zur Erfassung von Einzelstellplätzen um den Traffic-Counter **MagSense 3DTC** erweitert. **MagSense 3DTC** ist ideal zur Zählung von Fahrzeugen auf Rampen und Querschnitten in Parkhäusern und Tiefgaragen geeignet. 70 Messungen pro Sekunde ermöglichen es sogar, im Outdoor-Bereich Geschwindigkeiten bis hin zu 220 km/h zu erfassen.



Die bisher genutzten Technologien wie Ultraschall und Lichtschranken weisen bedingt durch Fußgänger, Gepäckwagen (Flughafen), Verschmutzung, Erschütterung, Wind, etc. große und somit nicht akzeptable Fehlerquoten auf. All diese Einflüsse spielen bei der Erfassung von **MagSense** keine Rolle mehr. Das System läuft absolut stabil bei minimalem Wartungsaufwand.



Die **Funktionsweise** ist geradezu simpel und genial. **MagSense** erfasst durch die Fahrbahndecke hindurch die darüber fahrenden Fahrzeuge. Da die Sensorik nur auf ferromagnetische Materialien reagiert, haben die o.g. Einflüsse keinerlei Auswirkungen auf die extrem hohe Erfassungsgenauigkeit. Zudem kann die Empfindlichkeit des Sensors auch nachträglich verändert werden, um auch auf spätere Generationen von Fahrzeugen zu reagieren und sowohl schwächer magnetische Fahrzeuge wie auch Fahrzeuge mit großer Bodenfreiheit (z.B. SUVs) zu erfassen. Bereits jetzt bereiten genau diese Fahrzeuge – z.B. bei der Erfassung an Schranken durch Induktionsschleifen – immer größere Probleme. Die einwandfreie Funktion von **MagSense** ist sowohl bei der Messung durch Stahlbetondecken wie auch reine Stahldecken gegeben.

Ähnlich einfach gestaltet sich die **Installation** der Sensorik. Die Sensoren können entweder direkt von unten an die Decke geklebt werden oder sie werden in vorinstallierte Leerrohre eingezogen. Die Installationsweise hat den Vorteil, dass der Bausubstanz, insbesondere die Fahrbahnoberfläche, nicht verletzt wird. Auf der untersten Ebene werden die Sensoren je nach Untergrund z.B. in sehr schmale, überfahrbare Kabelkanäle oder unter Pflastersteinen verlegt.



Die **Datenübertragung** kann unmittelbar an eine dynamische Beschilderung wie auch an ein Parkmanagement-System erfolgen. Sie erfolgt wahlweise über



- GPRS,
- CAN,
- RS485,
- RS232 oder
- Ethernet

Die Datenübertragung mittels GPRS hat hierbei noch den Vorteil, dass sie zu deutlich reduzierten Installationskosten führt, da eine Datenverkabelung des Systems komplett entfällt.

MobiliSis bietet dem interessierten Kunden von der Magnetfeld-Sensorik über das Parkmanagement bis hin zur dynamischen Beschilderung ein **vollständiges und autark arbeitendes System** aus einer Hand. Dieses Angebot bezieht sich auch auf einzelne, ausgewählte Komponenten.

Das oben beschriebene System hat MobiliSis beispielhaft am **Flughafen Köln-Bonn** in dessen größten Parkhaus P3 installiert. Das Parkhaus verfügt über 6.504 Stellplätze verteilt auf 8 Etagen. Gerade hier ist es entscheidend, dass der Fluggast schnell über Anzahl und Ort der letzten freien Stellplätze informiert wird. Diese Information erhält er mittels Zählungen der Rampen (zwischen den einzelnen Etagen) sowie Querschnitten (zwischen den Sektoren einer Etage). Die Datenübertragung erfolgt hier mittels GPRS und steuert u.a. direkt ein Schild mit dynamischer Anzeige der freien Stellplätze an.





MobiliSis liefert qualitativ sehr hochwertige Anwendungen auf Basis der Magnetfeld-Sensorik MagSense an, deren Einsatz sehr effizient und betriebswirtschaftlich Gewinn maximierend wirken kann. Auf der anderen Seite ist die Technologie rund um die Magnetfeld-Sensorik eventuell neu und Kunden mögen deren Leistungsfähigkeit noch nicht so recht einschätzen können. Oder obwohl die Kosten für die Installation eines kompletten Systems nur mit Mühe aus dem täglichen Geschäft heraus

aus getragen werden können, stellt sich der Einsatz eines solchen leistungsfähigen Systems zur Fahrzeugerkennung trotzdem als hoch interessant dar.

Für diesen Fall empfehlen wir das **Geschäftsmodell "Daten statt Sensoren"** an, welches die Umsetzung eines Projekts auf annehmbare Weise ermöglicht. MobiliSis installiert eine voll funktionsfähige Fahrzeugerkennung unter Nutzung der Sensorik MagSense, welche den jeweils gestellten Anforderungen angepasst wird. Die durch die Sensoren erhobenen Daten werden über Internet (24/7) direkt auf unsere Server weitergeleitet und dort aufbereitet und ausgewertet. Durch die Auslagerung der Hardware reduzieren sich die Kosten abermals und gleichzeitig ist eine optimale Pflege und Wartung der Software sichergestellt (**SaaS – Software as a Service**).



Die anfallenden Kosten reduzieren sich somit auf einen monatlichen Betrag für den Kauf der ermittelten und ausgewerteten Daten. Sofern gewünscht bindet MobiliSis diese Daten auch in bestehende Internetauftritte ein, um den Kunden optimal über die aktuelle Parkplatzsituation zu informieren.

Weitere Informationen zum Portfolio von MobiliSis und MagSense finden Sie unter

<http://mobilisis.eu>



Mobili**S**is
GmbH